

KLAUSNITZER, B. (1983 a): Faunistisch-ökologische Untersuchungen auf dem neuen Müllberg Leipzig-Möckern. 2. Beitrag: Carabidae. — *Hercynia*, 20, 392–402.

KLAUSNITZER, B. (1983 b): Faunistisch-ökologische Untersuchungen über die Laufkäfer (Col., Carabidae) des Stadtgebietes von Leipzig. — *Ent. Nachr. Ber.* 27, 241–261.

KLAUSNITZER, B., & K. RICHTER (1980): Qualitative und quantitative Aspekte der Carabidenfauna der Stadt Leipzig. — *Wiss. Z. Karl-Marx-Universität Leipzig, Math.-Naturwiss. R.* H. 6, 567–573.

Anschrift des Verfassers:
OMR Dr. med. Peter Croy
Breitenfelderstraße 31
Leipzig
DDR - 7022

BUCHBESPRECHUNGEN

MICHAEL CHINERY: *Insekten Mitteleuropas*.

Ein Taschenbuch für Zoologen und Naturfreunde. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Dr. I. JUNG und Dr. D. JUNG. 444 Seiten und 64 Tafeln, 1580 Abbildungen, davon 924 farbig. 3., bearbeitete Auflage. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin (West) 1984. Preis: Pappband 48,— DM.

Beim Erscheinen der 1. Auflage wurde dieses wichtige Buch in den „Entomologischen Berichten“ bereits schon einmal besprochen (1977, S. 60). Gern stellen wir es den Lesern erneut vor; denn es ist ein sehr brauchbares Werk, ein reich illustrierter Feldführer, mit dem sich gut arbeiten läßt. Ursprünglich als Übersichtswerk über die britischen Insekten verfaßt, wurde es durch die Bearbeiter ins Deutsche übersetzt und an die mitteleuropäischen Verhältnisse angepaßt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Der Benutzer hat mindestens zwei Möglichkeiten, ein ihm unbekanntes und zu bestimmendes Insekt im Buch zu finden. Auf den farbigen Vorsatzblättern sind charakteristische Arten aller mitteleuropäischen Insektenordnungen abgebildet. Durch sie wird der Benutzer auf die entsprechenden Farbtafeln des Buches verwiesen, auf denen er dann weitere Vertreter der betreffenden Ordnungen abgebildet findet, begleitet von Erläuterungen und von Hinweisen auf den Textteil. Der Benutzer kann sich aber auch eines dichotomen Schlüssels für die Ordnungen der europäischen Insekten bedienen, der ihn anhand klar herausgestellter typischer Merkmale und guter Schwarz-Weiß-Habituszeichnungen zur gesuchten Ordnung führt. Im Text führen innerhalb der einzelnen Ordnungen Schlüssel zu den Überfamilien oder Familien, die dann ausführlich behandelt werden (Morphologie, Lebensraum, Verhalten, ökologische Besonderheiten usw.). Vielfache Verweise erleichtern die Arbeit mit dem Buch.

Auf 64 Farbtafeln sind sehr naturgetreu über 900 Arten (zumeist Imagines, in einigen Fällen

aber auch Larven) abgebildet. Die nach Zeichnungen angefertigten Figuren vermitteln einen exemplarischen Überblick über die Vielfalt der etwa 30 000 Arten umfassenden Insektenwelt Mitteleuropas, wobei Autor und Bearbeiter bestrebt waren, auch die sonst nicht so sehr im Vordergrund des Interesses der meisten Insektenfreunde stehenden Gruppen (wie Netzflügler, Heuschrecken, Hautflügler usw.) gleichberechtigt neben den Käfern und Schmetterlingen darzustellen. Das hebt dieses Buch vorteilhaft von ähnlichen heraus. Dadurch bietet es eine Formenübersicht, wie sie angesichts der überwältigenden Mannigfaltigkeit der Insekten als beispielgebend gelten darf. Drei deutschsprachige Auflagen in acht Jahren sprechen für sich. W. Heinicke

SCHWENKE, WOLFGANG (Hrsg.): Die Forstschädlinge Europas. Ein Handbuch in fünf Bänden. Band 5: Wirbeltiere. VIII + 300 Seiten, 107 Abbildungen. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin (West) 1986. Preis: gebunden 336,— DM.

Mit dem vorliegenden Band 5 findet ein seit 1972 laufendes, großangelegtes verlegerisches Unternehmen seinen guten Abschluß. Erstmals wurden in einem Handbuch alle in Europa forstschädigend auftretenden Tiergruppen nach einheitlichen Prinzipien relativ ausführlich dargestellt. Das Handbuch soll „... Zusammenfassungen jenes Wissens über die betreffenden Tierarten (deren Artbestimmung vorausgesetzt ist) enthalten, das für ihre wirtschaftliche Beurteilung sowie zur Ergreifung von Gegenmaßnahmen notwendig ist.“ (Aus dem Vorwort.) Diese Zielstellung wird voll erreicht.

Nachdem im Band 1 (1972) die Würmer, Schnecken, Spinnentiere, Tausendfüßler und hemimetabolen Insekten, im Band 2 (1974) die Käfer, im Band 3 (1978) die Schmetterlinge und im Band 4 (1982) die Hautflügler und die Zweiflügler behandelt worden sind, ist der abschließende Band 5 den Wirbeltieren gewidmet. Als Autoren zeichnen Dr. Dr. W. BÄUMLER (München), Prof. Dr. M. POSTNER (München) und Dr. E. UECKERMANN (Bonn) verantwortlich. Der Band gliedert sich in die Abschnitte Vögel, Kleinsäuger und Huftiere, den letzteren ist da-

bei fast die Hälfte des Buches eingeräumt. Wie in den vorhergehenden Bänden werden auch hier die einzelnen Tiergruppen in der Gliederung Morphologie, Verbreitung, Lebensweise, Massenwechsel, Schaden, Diagnose und Prognose, Bekämpfung, Literatur besprochen, so daß eine umfassende Information gewährleistet ist.

Wenn es im Klappentext heißt, daß der Band "... Forstverwaltungen und Waldbesitzern die Bestimmung von Forstschädlingen erleichtern, Forstzoologen und Phytopathologen in Lehre und Forschung als Nachschlagewerk und den im praktischen Forstschutz Tätigen als Grundlage ihrer Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen dienen" soll, so darf bestätigt werden, daß er dieser Aufgabe durchaus gerecht wird. Für den allgemein interessierten Entomologen dürfte der Wirbeltier-Band gleichfalls von Interesse sein, weniger aus der Fachspezifik als vielmehr aus der Problematik „Tiere des Waldes“ heraus, kommt er bei der Freilandarbeit doch nicht selten mit waldbewohnenden Wirbeltieren bzw. deren Lebensäußerungen in Berührung. Allerdings dämpft der enorm hohe Preis etwas den guten Eindruck, den das vollständig vorliegende Werk nach seiner glücklichen Fertigstellung beim Leser hinterläßt.

W. Heinicke

Trudy Vsesojuznogo Entomologičeskogo Obščestva, Band 67 [Arbeiten der Allunions-Entomologischen Gesellschaft], 272 Seiten, einige Abbildungen nach Strichzeichnungen, Verlag „Nauka“, Leningrad 1986. Preis: gebunden 4 Rubel 10 Kopeken. In russischer Sprache.

Dieser Sammelband wissenschaftlicher Arbeiten vereinigt elf größere Aufsätze zur Schmetterlingsfauna der UdSSR, vorwiegend faunistischen Charakters, die es wert sind, daß man sie kennt und in die Arbeit einbezieht:

GORBUNOV: Glasflügler (Lepidoptera, Sesiidae) Transkaukasiens (7 Seiten)

GERŠENSON: Verzeichnis der Yponomeutiden-Fauna der UdSSR (Lepidoptera, Yponomeutidae) (9 Seiten)

SINOV: Verzeichnis der Momphiden-Fauna der UdSSR (Lepidoptera, Momphidae s. l.) (56 Seiten)

SAVENKOV: *Coleophora klemensiewiczzi* TOLL (Lepidoptera, Coleophoridae), neue Art für die Fauna der UdSSR (2 Seiten)

ZAGULJAEV: Zur Federmottenfauna (Lepidoptera, Pterophoridae) Mittelasiens (20 Seiten)

MIRONOV: Neue und wenig bekannte Spannerarten (Lepidoptera, Geometridae) aus dem inneren Tian-Schan (6 Seiten)

VIJDALEPP & IŠKOV: Zur Spannerfauna (Lepidoptera, Geometridae) des Aksu-Džabaglinsker Schutzgebietes (Kasachische SSR) (12 Seiten)

IŠKOV & SUCHAREVA: Zur Eulenzauna (Lepidoptera, Noctuidae) des Aksu-Džabaglinsker Schutzgebietes (Kasachische SSR) (14 Seiten)

MURZIN: Die Tagfalter (Lepidoptera, Rhopalocera) des Badchyzsker Schutzgebietes (Turkmenische SSR) (6 Seiten)

FAL'KOVIČ: Die Schmetterlinge der Berge und Hochebenen des Kul'džuktai (südwestliche Kyzylkum) (56 Seiten)

DERŽAVEC et al.: Verzeichnis der Schmetterlinge (Macrolepidoptera) des Leningrader Gebietes (85 Seiten). W. Heinicke

PULPÁN, J., & K. HÜRKA: Verzeichnis der tschechoslowakischen Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae), 28 Seiten mit zwei Nachträgen, Zpravodaj/Západočeské Československé Společnosti Entomologické Při ČSAV V Plzni 1/1984 Supplementum, 15 KČS (einige Exemplare noch zu beziehen über D. W. Wrase, Dunckerstraße 78, Berlin, 1058)

Das seit einiger Zeit vorliegende Verzeichnis der tschechoslowakischen Laufkäfer von PULPÁN & HÜRKA ist das Ergebnis einer kritischen Zusammenfassung der Liste von PULPÁN und REŠKA aus dem Jahre 1973. Die grundlegende Arbeit von KULT (1947) sowie die hiesigen Coleopterologen gut bekannten Beiträge von HORION bildeten dafür die Grundlagen, die revidiert und ergänzt wurden; für die Triben Carabini und Cychrini wurden die Arbeiten von NIEDL (1956–1960) herangezogen. Die taxonomische Gliederung der Unterfamilien, Gattungen und Untergattungen wurden in modifizierter Form aus der „Fauna der Sowjetunion“ von KRYZHANOVSKIJ (1981) übernommen, einige taxonomische Auffassungen aus dem Katalog „Fauna Polsky“ BURAKOVSKIJ, MROCZKOVSKIJ u. STEFANSKA, 1973, 1974). Wie die Autoren betonen, wirft die Gattung *Tachys* weiterhin Fragen auf, das betrifft die Arten *T. caspius* KOL. und *T. micros* FISCH., welche offensichtlich ein Artengemisch bilden und deren Status dringend revisionsbedürftig ist.

Bei kritischer Betrachtung der aufgeführten Arten wird man weitere Taxa finden, deren systematische Position zu klären wäre, das beträfe zum Beispiel das Subgenus *Metophonus* mit einigen Arten, ebenfalls könnte man im Genus *Amara* auf einzelne Arten hinweisen, in deren Beurteilung es unter den Autoren unterschiedliche Auffassungen gibt. Diese kurzen Hinweise mögen genügen, die Schwierigkeiten bei der Deutung einiger Carabiden-Arten zu zeigen. Gleichwohl gebührt den Verfassern großer Dank für die vorliegende Check-List, die auch unseren Bearbeitern als wichtige Arbeitsgrundlage dienen wird. D. W. Wrase

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 9-10](#)